



Jugendliche und junge Erwachsene für die Mitarbeit an e5-Themen begeistern

Wenn wir die Energieautonomie erreichen und die e5-Teams verjüngen wollen, müssen wir der kommenden Generation zeigen, wie spannend, faszinierend und motivierend Energieeffizienz und Klimaschutz sein kann. In allen Bereichen des Lebens stoßen wir auf das Thema Energie. Wie können wir klassische e5-Themen hier erlebbar machen und Freude zum Mitmachen entfachen? Wir haben euch ein paar Beispiele und Ideen zusammengestellt, die euch ein Ideengeber sein kann, um eigene Projekte zu entwickeln und Vorbild für andere Gemeinden zu sein. Seid kreativ!

Schule

Energie-Scouts/ Klimadetective

hier werden Auszubildende oder SchülerInnen qualifiziert, eigene Klimaschutzaktivitäten im Arbeitsalltag umzusetzen und evtl. KollegInnen bzw. SchülerInnen mit zu begeistern.

Beispiel: Klima- und Energiescouts-Factsheet: <https://difu.de/sites/difu.de/files/factsheet.pdf>

e5-Schul-Team

Bildung eines Energieteams in der Schule mit der Bearbeitung von Energiethemen in der Schule. Beteiligung an den „großen“ e5-Team-Sitzungen, e5-Aktionen etc. Betreuung durch das e5-Team der Gemeinde sowie der Schule hilfreich. Hier bieten sich evtl. Möglichkeiten von gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen.

Fair-handelt - der Schoko-Laden

Verkauf von fairen Lebensmitteln in Kooperation mit dem Weltladen sowie evtl. von Schulheften und Blöcken aus Recyclingpapier zum Selbstkostenpreis. Über eine AG an der Schule kann dies zu einem Selbstläuferprojekt ohne Fremdbetreuung werden. Inhaltliche Einbindung der Thematik in den Unterricht und Öffentlichkeitsarbeit ist hilfreich. Leitfaden faire Schule: <http://www.faire-schule.eu/wp-content/uploads/Leitfaden-Mai-2015.pdf>

Beispiel Ursulinenrealschule Straubing: <https://blog.fairtrade-schools.de/allgemein/wir-schuetzen-das-klima-verkaufs-aktion-von-recyclingpapier-wieder-ein-voller-erfolg/>

Changing the game

Das Energiestrategiespiel „Changing the game“ wurde u.a. von europäischen EnergieexpertInnen in Dänemark entwickelt und 2017 vom Energieinstitut Vorarlberg für die Umsetzung in Schulen angepasst. Ziel von „Changing the Game“ ist es, das bestehende

Energieversorgungssystem zu verstehen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Blickwinkel in ein zukunftsweisendes, sozial- und umweltverträgliches Szenario für das Jahr 2035 umzuwandeln. Informationen und

Kontakt: Carmen Jungmayr, 05572 31202-75, carmen.jungmayr@energieinstitut.at

Fitness

Charity-games

Wettkampf oder Turnier ausrichten für einen guten Zweck. D.h. Erlöse werden z.B. für die energetische Sanierung der Sporthalle genutzt. Wichtig: inhaltliche Begleitung und gute Öffentlichkeitsarbeit (auch Einbezug von Sponsoren). Z.B. interkulturelles Fußballturnier oder Hofsteigfußballturnier: <http://www.oja-schwarzach.at/hofsteig-fussballturnier-3/>, bei dem zusätzlich ghörig feschtsa, eine Klimaschutz-Tombola o.ä. umgesetzt wird, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Die Energieautonomie stemmen

als Fitnessparcour oder in Kooperation mit einem Fitness-Studio: Umbau der Geräte, so dass Energie erzeugt und diese sichtbar gemacht wird. Z.B. Handyladen an der Beinpresse. Als TopAct evtl. einen bekannten Bodybuilder einladen, der hier die Klientel anspricht: z.B. https://de.wikipedia.org/wiki/Patrik_Baboumian
Beispiel: in Berlin wurde in Eigenarbeit Geräte in einem Fitness-Studio umgerüstet: <https://www.berliner-zeitung.de/berlin/green-gym-berlin-berliner-fitnessstudio-erzeugt-strom-aus-muskelfkraft-1547064>

Kino

Fahrrad-Kino

ein ganz besonderes OpenAir-Kino-Erlebnis, bei dem umgebaute Fahrräder als Sitzplätze zur Verfügung stehen. Dass der Film auch läuft, ist es notwendig, dass die BesucherInnen kräftig in die Pedalen treten, um genügend Energie zu erzeugen, dass Projektor und Tonanlage funktionieren...

Beispiel: <https://www.ekd.de/agu/mobilitaet/verkehrsmittel/fahrrad/fahrradkino.html>
<https://www.greenpeace.de/termine/klak-radlkino/09072018-augsburg>
<http://fahrradkino.org/>

Musik

We want your energy!

im Rahmen eines Events mit einem bekannten DJ, der das Thema mit trägt, „ertanzen“ die Gäste den Strom für die Lichtenanlage. Hierzu kann ein spezieller Tanzboden ausgeliehen oder aber in Kooperation und in Eigenarbeit evtl. eine regionale Disko umgebaut werden.

Beispiel: <http://www.spiegel.de/reise/staedte/erste-oeko-disco-der-welt-schwoofen-fuer-strom-a-576476.html>
Kontakt: http://www.energydancefloor-merlin.com/Energie-erzeugende-Tanzflaeche/energy-dancefloor.html#mid_103
oder <https://www.energy-floors.com/>

Die Fahrrad-Disco

Auf Fahrrädern, die im Hinterrad mit einem Generator bestückt sind, treten die Teilnehmer in die Pedale. Der Clou dabei: Je mehr Energie benötigt wird, desto höher ist der Trittwideerstand auf den Fahrrädern. Wenn die Fahrradfahrer nicht genügend strampeln, wird nicht ausreichend Strom erzeugt und die Performance auf der Bühne ist unterbrochen.

Info: <http://www.morgenweltrocks.de/>

Mobilität

Dankeschön!

Dankeschön-Aktionen an verschiedenen Orten, an denen Jugendliche und junge Erwachsene zu Fuß, mit dem ÖPNV oder mit dem Rad anreisen. Das Dankeschön in Form eines kleinen Give-Aways, wie z.B. eines thematischen Ärmelkettens, eines Rabatt-Gutscheins für den Kauf eines Fahrrades bei einer regionalen Händlerin, ein Apfel aus der Region, Taschenbecher...

Beispiel: <https://www.salzburgrad.at/gemeinden/service-fuer-gemeinden/massnahmenpakete-vorschlaege-fuer-gemeinden/dankeschoen-aktion-fuer-radfahrende/>

Schoolbiker

Der RADIUS Schoolbiker bietet einen spielerischen Anreiz um Kinder und Jugendliche zum Radfahren zu motivieren. Mit dem Ziel, gemeinsam mehr als 1.000 Kilometer zu radeln um Geldpreise für die Klassenkasse zu gewinnen, wird die Klassengemeinschaft gestärkt. Ist das Ziel erreicht, winkt die gemeinsame Teilnahme an der großen Abschlussveranstaltung. Die Eingabe der geradelten Kilometer ist einfach umzusetzen und erfolgt auf der Website www.schoolbiker.at oder mit der RADIUS-App. Kontakt: Irina Antlinger, 05572 31202-50, irina.antlinger@energieinstitut.at
<https://www.energieinstitut.at/gemeinden/aktivierung-der-bevoelkerung/school-biker/>

Change your scooter!

Mopeds führen zu erheblicher Lärmbelastung und weisen hohe Schadstoffemissionen auf. In Vorarlberg sind solche Mopeds unter Jugendlichen jedoch weit verbreitet. Mit der Aktion sollen Jugendliche zu den Themen Emissionen und Klimaschutz sensibilisiert und von Elektrolösungen fasziniert werden, ohne dabei auf ihr Freiheitsgefühl verzichten zu müssen. Die e-Mobilitätstestaktion bietet interessierten Schulen oder Lehrbetrieben einen kompakten Workshop dazu an. Kontakt: Gregor Sellner, 05572 31 202 25, gregor.sellner@energieinstitut.at

Mode

Pimp my style

Modedesign-Workshop für Jugendliche. Mit Hilfe einer vorarlberger Modedesignerin können Jugendliche mitgebrachte Kleidungsstücke neu gestalten: Batiken, drucken, sticken, stricken, nähen und applizieren - alle erdenklichen kreativen Techniken sind erlaubt. Im Anschluss können die jungen DesignerInnen ihre neuen Kleidungsstücke präsentieren; z.B. über eine Modenschau oder ein professionelles Fotoshooting.

Beispiel: <https://www.mqw.at/en/institutions/q21/program/2010/07/modedesign-workshops-fuer-kinder-und-jugendliche/>; hilfreicher Link: <https://www.vn.at/menschen/2016/10/11/kreatives-modedesign-begeisterte-gaesteschar.vn>

Kleidertausch-Party

Wir alle haben mehr Kleidung als wir tatsächlich anziehen. Bei der Kleidertausch-Party tauschen Jugendliche die Kleidungsstücke, die nicht mehr passen oder gefallen mit anderen Jugendlichen. In gemütlicher Atmosphäre mit toller Musik und kleinen Snacks finden die Kleidungsstücke neue TrägerInnen. Mit dieser Aktion setzen die Jugendlichen gemeinsam ein Zeichen gegen übermäßigen Konsum, Umweltverschmutzung und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Die übriggebliebene Kleidung kann anschließend einer gemeinnützigen Organisation gespendet werden.

Beispiel: <https://www.greenpeace-jugend.de/index.php?id=313>

Jugendtreff

Elympiade

Eine Idee aus Schwarzach, bei der die jugendlichen TeilnehmerInnen die Möglichkeit ihr Geschick und Wissen zum Thema „Energie“ an verschiedensten Stationen unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen konnten. Neben Recycling Basketball, Enten schießen, Handy laden und einem Quiz bot die Elympiade zudem ein Segway Parkour sowie eine große eMobilitäts-Testaktion mit verschiedensten Fortbewegungsmitteln wie Segway, eBike, eMoped, eScooter und Hoverboard.

Beispiel: <http://www.oja-schwarzach.at/2017/05/28/elympiade/>

Klima-Camp

Eine Seenlandschaft, ein Zeltplatz und zwei handvoll junger Menschen, die die Umwelt retten und einen tollen Sommer verbringen wollen - der perfekte Mix um aktiven Klimaschutz an der frischen Luft zu betreiben und eine Menge zu erleben! Neben Kajak und Fahrrad fahren, am Lagerfeuer sitzen, selbst Pizza backen und Baden ist es ein zentrales Anliegen z.B. in Zusammenarbeit mit einer Naturparkverwaltung ein kleines Moor zu renaturieren und in Workshops mit dem Thema Klima- und Artenschutz auseinandersetzen. Oder über einer Müllsammelaktion am See und den Besuch einer Expertin das Thema Verschmutzung von Seen und Flüssen zu behandeln. Eine Zusammenarbeit mit einem Jugendtreff ist hilfreich.

Beispiel: <https://hohetauern.at/de/startseite/1944-junge-klimaforscher-im-einsatz-nationalpark-abenteuercamp-der-verbund-klimaschule-des-nationalparks-hohe-tauern.html>

Umsonst-Laden

in einem Raum oder einer Regalwand (z.B. in einem Jugendzentrum) wird zu einem offenen Tauschraum umgestaltet. Hier können mitgebrachte Waren ausgestellt und für andere kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Was die eine nicht mehr benötigt, ist für den anderen ein lang ersehnter Wunsch. Die Waren werden somit ohne Gegenleistung weitergegeben. Ein Umsonstladen will der Konsum- und Wegwerfgesellschaft entgegenwirken und einen bewussteren Umgang mit den Ressourcen fördern.

Beispiele: <https://catbull.com/kostnix/index.php>; <https://nachhaltig-in-graz.at/umsonstladen-im-spektral/>

Wettbewerb - Deine Meinung zählt!

Gerade Jugendliche und junge Erwachsene interessieren sich sehr für Umwelt- und Klimaschutz, schließlich sind sie es, die mit ihrem Verhalten und neuen Ideen eine Trendwende einleiten können. Bereitstellung einer homepage, auf der die jungen Erwachsenen in einem vorgegebenen Zeitraum ihre Ideen beschreiben und einreichen können. Im Zuge der Erarbeitung von e5-Projekten in der Gemeinde oder Forderungen an das Land zur Energieautonomie Vorarlberg, können so kreative Ideen generiert und die Jugendlichen motiviert werden, sich zu engagieren. Im Anschluss wählt eine Jury die besten Projekte aus und prämiert diese mit attraktiven Preisen. Beispiel: <http://www.ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/12338761/72442079/>

Unser Viertel!

Wahrnehmungsspaziergang für und mit Jugendlichen. Was bewegt die Jugendlichen? Wo wünschen sich junge Erwachsene Veränderungen in der Raumplanung? Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen des Jugendtreffs/ der offenen Jugendarbeit, der Gemeindeverantwortlichen Jugendlichen - Begehung wichtiger Orte für Jugendliche und junge Erwachsene. Was bewegt sie? Welche Ideen haben sie? Hier geht es um Mobilität, Freiraumplanung, Grünraum, Attraktivität, Erholung... Gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen und Maßnahmen bzw. Vorschläge für die Gemeindevertretung. Möglicherweise ergeben sich daraus Projekte, wie z.B. Gemeinschaftsgarten, Einbindung von Lehrlingen im Bau von Sitzgelegenheiten oder innovativen Fahrradabstellanlagen. <https://www.vorarlberg.at/pdf/27werkheftwahrnehmungsspa.pdf>

Jugend Energie Akademie

Die Teilnehmer (ab 14 Jahren) besuchen über sechs Monate hinweg verschiedene Orte im Ländle, an denen Klimaschutz mit den Themen Energieverbrauch, Mobilität, erneuerbare Energien und Naturschutz erlebt werden kann. Zum Abschluss diskutieren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit verantwortlichen LandespolitikerInnen und erhalten für ihr Engagement ein Zertifikat. <https://www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/angebote/jugend-energie-akademie>

Essen

Youth Food - die Kochprofis

Unter Anleitung eines jungen Spitzenkochs bekommen Jugendliche die Chance, einen Arbeitstag als Kochprofi zu bestreiten. Hier erleben die jungen Erwachsenen die Faszination leckeren Essens mit vorwiegend frischen vegetarischen Zutaten aus der Region und der Saison. Der Meisterkoch verrät Tipps und Tricks und vor allem, warum nur eine nachhaltige Ernährung zukunftsfähig ist. Als krönende Abschlussdisziplin präsentieren die jugendlichen TeilnehmerInnen in richtiger Restaurantumgebung ihre Meisterwerke ihren Freundinnen und Freunde oder Eltern.

Z.B. Paul Ivic aus Wien: <http://www.spiegel.de/stil/sternekoch-paul-ivic-gruselig-was-wir-mit-unserem-essen-machen-a-1002099.html>; <https://www.tian-restaurant.com/wien/termine/kochwerkstatt-mit-paul-ivic/>

Zusatzinfos:

<http://www.excellence-kochschulen.de/chefkoeche-hautnah/2029/koch-des-monats-christof-walcher-von-der-kochschule-das-kochwerk-in-wien/>

<https://schrotundkorn.de/ernaehrung/lesen/kochprofi-ole-plogstedt.html>

Lesen

Highrunner

Um das Interesse an klima- und umweltrelevanten Themen zu forcieren kann in der Gemeindebibliothek ein speziell gekennzeichnetes und gut platziertes Regal helfen. Hier werden diesbezüglich themenspezifische Bücher (von Romanen über Sachbücher bis Zeitschriften) ausgestellt und beworben. Zusatzangebote, wie Filme, Hörspiele oder Ausflugstipps in der Region ergänzen das Angebot. Über einen Flyer können die Jugendlichen in Schulen und Jugendeinrichtungen informiert werden.

Beispiel: <https://cms.sachsen.schule/gymlops/wir/pilotprojekt-klimaschule/>

Weitere tolle Themenideen unter:

<http://www.dreipunktnull.org/home.html>

Dipl. oecotroph. Andreas Beier
Gemeinden und Energieregionen

Energieinstitut Vorarlberg
CAMPUS V, Stadtstrasse 33
6850 Dornbirn, Österreich
+43 (0)5572 / 31 202-78
andreas.beier@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at
www.e5-vorarlberg.at



Energieinstitut Vorarlberg